

CINEMA ☆ PARADISO

05 ☆ 16

Programm kino St. Pölten





„Meine Ideen sind für Sie da.“

Markus Kalchauer, Entwicklung Digitaler Banking
Ich gehe zu den Menschen, die ihre Smartphone nicht aus dem Haus gehen. In diesem Ding stecken so viele smarte Ideen, so viele Apps, mit denen wir Vorgänge, die früher noch mühsam waren, plötzlich ganz einfach gestalten können. Egal, wo man gerade ist. Das gilt für mich wie für meine Kunden.



Jochen Distelmeyer



NEUE FILME

- A BIGGER SPLASH
- EIN LETZTER TANGO
- ATHOS – IM JENSEITS DIESER WELT
- REMEMBER – VERGISS NICHT, DICH ZU ERINNERN
- DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE
- NUR FLIEGEN IST SCHÖNER
- THE LADY IN THE VAN
- GRÜSSE AUS FUKUSHIMA
- LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE
- SING STREET

CINEMA KIDS

- PONYO – DAS GROSSE ABENTEUER AM MEER
- THE JUNGLE BOOK
- RATCHET & CLANK
- ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS

VERANSTALTUNGEN

- ISOLATION BERLIN – KONZERT
- ATHOS – FILM+GESPRÄCH
- TAGEBUCH SLAM
- ROTRAUD PERNER – LESUNG
- JOCHEN DISTELMEYER – KONZERT
- VOR DER MORGENRÖTE – NO-PREMIERE

Cover: Sing Street

Liebes Cinema Paradiso-Publikum!

Im Mai empfehlen wir besonders: **Jochen Distelmeyer** (Blumfeld) und **Isolation Berlin** spielen live im **Club 3**. Von den 12 neuen Filmen legen wir Ihnen drei besonders ans Herz: **Maggie Smith** brilliert in **The Lady in the Van** als kauzige alte Frau, die in einem alten Bus lebt. **Der Schamane und die Schlange – Eine Reise auf dem Amazonas** fängt die Mystik des Regenwaldes hypnotisierend ein. Außerdem zwei **NÖ-Premieren**: **Athos** über die Mönchsrepublik. Hauptdarsteller **Josef Hader** kommt persönlich zu **Vor der Morgenröte**.

Viel Vergnügen im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner



Mobiliere Geldbörse
Mit Ihrem Smartphone können Sie sich überall und jederzeit an Ihre Bankverbindung anschließen.



Schnell-mehr-Geld-Funktion
Schnell und einfach mehr Geld bei Kartenzahlung dank unserer Schnell-Kartenzahlung.

versieda.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.





☆ EIN LETZTER TANGO

D/Argentinien 2015, R: German Kral, B: German Kral, Daniel Speck, K: Jo Heim, Felix Monti, Sch: Ulrike Tortora, M: Luis Borda, Gerd Baumann, Sexteto Mayor, mit: María Nieves, Juan Carlos Copes u.a., 85 min., ab 6.5.16

Es wird nie wieder ein Tango-Paar wie uns geben. Ich glaube, wir waren das Tanzpaar des 20. Jahrhunderts und des 21. auch. María Nieves

Sie waren das Vorzeigepaar des argentinischen Tangos und lebten über 50 Jahre eine leidenschaftliche Hassliebe. María Nieves und Juan Carlos Copes waren 14 und 17 Jahre alt, als sie sich erstmals begegnet sind. Sie brachten den damals außerhalb Argentiniens unbekanntem Tanzstil des Tango Argentino von den schummrigen Clubs in Buenos Aires auf die großen Theaterbühnen der Welt. Kein anderer Mann tanzte wie Juan, keine andere Frau wie María. Die Doku „Ein letzter Tango“ portraitiert das Talent und das Temperament der Ausnahmekünstler, die den Tango revolutionierten und die Kunst über ihre Beziehung stellten, bis diese zerbrach. Heute, mit 80 und 83 Jahren, treffen sie sich nach jahrelangem Schweigen für diesen Film erneut: für einen letzten Tango.

☆ DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE EINE REISE AUF DEM AMAZONAS

Kolumbien/Venezuela/Argentinien 2015, R+B: Ciro Guerra, B: Jacques Toulemonde Vidal, K: David Gallego, Sch: Etienne Boussac, Cristina Gallego, M: Nascuy Linares, D: Nilbio Torres, Jan Bijvoet, Antonio Bolívar u.a., 124 min., ab 13.5.16

Eine der einzigartigsten Kinofahrungen, die man sich erhoffen kann. Indie Wire

Eine Mischung aus „Apocalypse Now“ im Amazonas, „Fitzcarraldo“ und einer Meditation über den Zauber des Amazonasdschungels. Pure Magie! So etwas war im Kino noch nie zu sehen! Der Spielfilm bannt die Mystik der fast vernichteten Kulturen des Amazonas hypnotisierend auf die Leinwand.

Anfang des 20. Jahrhunderts. Der mächtige Schamane Karamakate wird gebeten, einen deutschen Forscher zu heilen. Dafür muss er die geheimnisvolle Yakruna-Pflanze finden. Karamakate, der mittlerweile den Zugang zur Geisterwelt verloren hat, macht sich noch einmal auf dem Amazonas auf den Weg ins Herz der Finsternis. Kolumbiens erste Oscar-Nominierung!

Eine visuell hypnotisierende Ergründung des Menschen, der Natur und der zerstörenden Kräfte des Kolonialismus, in neun verschiedenen Sprachen. The Hollywood Reporter
Glühend und poetisch. Echte Wucht, eine Flussfahrt, die einen fasziniert und fordert. NYT
Bildgewaltig, und das in Schwarzweiß. Bilder von der tiefenden Schönheit des Waldes, Kameraflüge über den Fluss, der Kampf zwischen Leopard und Schlange. Das sind nie dagewesene Szenen, bestechend scharf und perfekt kadriert. Kino-Zeit

☆ A BIGGER SPLASH

F/1/GB 2015, R: Luca Guadagnino, B: David Kajganich, K: Yorick Le Saux, Sch: Walter Fasano, M: Robin Urdang, D: Tilda Swinton, Ralph Fiennes, Matthias Schoenaerts, Dakota Johnson, Corrado Guzzanti, A. Clément u.a., 124 min., ab 5.5.16

Ein sinnliches Portrait und ein virtuoser Thriller über Leidenschaft, Eifersucht und Rock'n'Roll unter der mediterranen Sonne Südtaliens – mit Traumbesetzung! Erhitzt von der Urlaubssonne und dem Werben ungebeter Gäste ringt ein Künstlerpaar – sie Popstar (Tilda Swinton), er Filmemacher (Matthias Schoenaerts) – mit der Leidenschaft in den Zeiten der Liebe. Das Paar will auf der Insel Pantelleria, in malerischer Abgeschiedenheit einen romantischen Urlaub verbringen. Ein scheinbar perfekter Ort. Die Harmonie endet abrupt als der Exmann (Ralph Fiennes) der Frau, mit seiner attraktiven Tochter (Dakota Johnson) auftaucht. Was anfangs witzig und amüsant ist, entwickelt bald einen gefährlichen Sog der Gefühle, der die vier in einen Abgrund aus Eifersucht, Leidenschaft und sexueller Obsession zieht. Inspiriert von David Hockneys berühmtem Bild ist „A Bigger Splash“ eine brillante Hommage und ein vibrierendes Remake von Jacques Derays Film „Der Swimmingpool“ – mit großen Schauspielern.

Ralph Fiennes glänzt als Rock'n'Roll-Eigenbrötler in einem stilvollen, unorthodoxen Erotik-Thriller. Empire UK

☆ NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

F 2015, R+B: Bruno Podalydès, K: Claire Mathon, Sch: Christel Dewynter, M: Laurent Poirier u.a., D: Bruno Podalydès, Sandrine Kiberlain, Agnès Jaoui, Vimala Pons, Denis Podalydès, Michel Vuillermoz u.a., 105 min., ab 20.5.16

Federleicht, dennoch tiefgründig. Voll großartiger Bilder, entzückendem Geplänkel und herrlichem Witz. Ein französischer Volltreffer. The Hollywood Reporter

Ein Mann paddelt sich in eine neue Freiheit. Ein Filmjuwel, das aus vielen kleinen Glücksmomenten besteht. Man kommt leise lächelnd aus dem Kino, fühlt sich rundum wohl und ist für alle Unbill gewappnet.

Der 50-jährige, etwas verklemmte Michel will aus seinem Alltag ausbrechen. Sein ganzes Leben träumt er vom Fliegen. Doch dazu fehlt ihm der Mut. Er beginnt, heimlich ein Kajak zu bauen. Als seine Frau das Geheimnis des Träumers entdeckt, kutschiert sie ihn samt Ausrüstung zum Fluss. Wirklich weit kommt er nicht – und doch viel weiter, als er sich je erträumt hat. Statt ans Meer verschlägt es ihn in die idyllische Provinz zu schrullig lebensfrohen Menschen und einer herzlich-sinnlichen Wirtin eines Ausflugslokals. Eine charmante französische Komödie und leichtfüßige Hymne auf die einfachen Dinge des Lebens. Kino, das zärtlich von der Machbarkeit der Illusionen erzählt. Schöner geht's nicht, außer man kann fliegen.
Ein verzaubernder Trip jenseits der ausgelatschten Pfade, voller schöner Begegnungen. L'Express



☆ REMEMBER – VERGISS NICHT, DICH ZU ERINNERN

Kanada/D 2015, R: Atom Egoyan, B: Benjamin August, K: Paul Sarossy, Sch: Christopher Donaldson, M: Mychael Dana, D: Christopher Plummer, Martin Landau, Dean Norris, Bruno Ganz, Jürgen Prochnow u.a., 95 min., ab 13.5.16

Ein an beginnender Demenz leidender Auschwitz-Überlebender zieht los, um den Mörder seiner Familie zu finden. Der einzigartige Plot wird veredelt durch den großartigen Auftritt von Altstar Christopher Plummer. Epd Film

70 Jahre sind vergangen, seitdem der 90-jährige Zev (Christopher Plummer) miterleben musste, wie seine Familie im Vernichtungslager von den Nazis ausgelöscht wurde. Seine Peiniger hat er nie vergessen – obwohl der in Kanada lebende Rentner an Alzheimer leidet. Nun glaubt Zev in Amerika einen der KZ-Wärter von damals enttarnen zu können. Er tritt eine Reise an, um das damals seinem besten Freund gegebene Versprechen, ihren Peiniger zu töten, einzulösen. Dem kanadischen Arthouse-Veteranen Atom Egoyan gelingt mit inszenatorischer Finesse die ihm typische Gratwanderung zwischen Autorenkino, Charakterstudie und Thriller. Er schickt den großartigen Christopher Plummer auf eine bewegende Reise durch die USA auf der Suche nach Wahrheit und Vergeltung. Und es ist Eile geboten, denn ihnen bleibt nicht mehr viel Zeit – den Tätern von damals und den überlebenden Opfern. In Gastrollen glänzen Bruno Ganz, Jürgen Prochnow und Oscar-Preisträger Michael Landau.

☆ ATHOS – IM JENSEITS DIESER WELT

D/Ö/Griechenland 2016, R+B: Peter Bardehle, Andreas Martin, K: Yannis Fotou, Sch: Ulrich Skalicky, M: Mönchs-Chor Großkloster Simonos Petras, Nils Kacirek, mit: Mönch Vater Spyridon, Skite Agia Anna u.a., 95 min., ab 13.5.16

NÖ-Premiere mit Regisseur Andreas Martin zu Gast im Kino

Die Halbinsel Athos in Griechenland ist eines der letzten Geheimnisse Europas: schäumende Wellen, dichte Kastanienwälder, ein Heiliger Berg. Hier leben über 2000 Mönche abgeschieden von der Außenwelt. Der Zugang ist Frauen untersagt, Touristen sind nicht erwünscht. Nur Arbeiter und Pilger erhalten für wenige Tage ein Visum. Die 1000 Jahre alte Mönchsrepublik, die einzige weltweit, zieht heute Menschen an, die ihren spirituellen Hunger stillen wollen. Mit Hilfe dreier Athos-Mönche gelingt ein noch nie erzähltes Filmtagebuch. Leitmotiv ist der Weg, den wir Menschen finden und gehen müssen – jeder für sich. „Erst müssen wir unsere eigenen Seelen heilen, dann können wir anderen helfen“, ist eine der Kernbotschaften von Vater Galaktion, einem Einsiedler am Heiligen Berg. Es entfaltet sich ein faszinierender Mikrokosmos an Lebensentwürfen, die eines gemeinsam haben: Zeit für das Leben und Respekt vor den Mitmenschen.

11.5.16, 20 Uhr, NÖ-Premiere, Publikumsgespräch mit Regisseur Andreas Martin

☆ THE LADY IN THE VAN

GB 2015, R: Nicholas Hytner, B: Alan Bennett, K: Andrew Dunn, Sch: Tariq Anwar, M: George Fenton, D: Maggie Smith, Alex Jennings, Frances de la Tour, Roger Allam, Jim Broadbent, Dominic Cooper u.a., 104 min., ab 20.5.16

Sie ist zum Niederknien. Maggie Smith spielt groß auf. Als kauzige, alte Lady zeigt sie hohe Schauspielerkunst. Sie gibt eine schrullige Alte, die in einem Lieferwagen lebt und kurzerhand in der Einfahrt am Grundstück eines Schriftstellers parkt. Vorübergehend, wie die Dame meint. Daraus werden 15 Jahre einer immer engeren Beziehung. Anfangs sucht die nörgelnde Gift-spritze nur in dringenden Fällen die Toilette des Schriftstellers auf. Doch nach und nach intensiviert sich die Beziehung der beiden. Sehr zum Missfallen, der feinen Bewohner des Londoner Viertels. Eine obdachlose, wenn auch gebildete Frau, in einem auffallenden alten, gelben Lieferwagen, geparkt in einer Straße voller Villen – das geht gar nicht. Eine Komödie mit Tiefgang und eine wahre Geschichte, die der Schriftsteller Alan Bennett selbst erlebt hat. Ein Juwel von einer britischen Komödie, die nie platt, immer intelligent und mit feinem Wortwitz gespickt ist. Durch und durch britischer Humor.

Es geht um die unendlichen Talente von Maggie Smith. Manchmal nimmt sie die Leinwand komplett ein, manchmal spricht sie Bände indem sie sehr, sehr still da sitzt, mit einem perfekten Ausdruck im Gesicht. Chicago Sun-Times

☆ SING STREET

Irland/USA/GB 2016, R+B: John Carney, K: Yaron Orbach, Sch: Andrew Marcus, M: Gary Clark, D: Ferdia Walsh-Peelo, Aidan Gillen, Maria Doyle Kennedy, Jack Reynor, Lucy Boynton, Kelly Thornton u.a., 106 min., ab 26.5.16

Wie ein guter Pop-Song geht „Sing Street“ direkt ins Herz und erzählt mitreißend und lustig eine entzückende Lovestory im Dublin der 80er, die erst durch die Gründung einer Musikband ins Laufen kommt. Der sensible 15-jährige Conor hat es nicht leicht auf einer katholischen Schule. Ablenkung vom grauen Alltag findet er in der Welt der Pop-Musik und dem schönen Mädchen Raphina. Um das Herz der schon etwas älteren Angebeteten zu erobern, schmiedet Conor einen gewagten Plan: Er bietet Raphina einen Auftritt in einem Musikvideo seiner Band an. Das macht Eindruck. Dumm nur, dass es gar keine Band gibt. Kurzentschlossen trommelt Conor ein paar Freunde zusammen, gemeinsam schreiben sie voller Begeisterung an ihren ersten Songs. Unter Mithilfe seines älteren Bruders zeigt Conor ungeahntes Talent. Mit ausgewaschenen Jeans, Leder-Blousons, hochtouperten Haaren und dramatisch geschminkten Augen dreht die Band ihr erstes Video.

Die Freude in diesem Film ist ansteckend. Die Songs von Sing Street und der verführerische Duft von jugendlicher Nostalgie umfängen den Zuschauer. The Hollywood Reporter



☆ LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE

F 2015, R+B: Catherine Corsini, B: Laurette Polmans, K: Jeanne Lapoirie, Sch: F. Baillehaiche, M: Grégoire Hetzel, D: Cécile de France, Izia Higelin, Noémie Lvovsky, Kévin Azaïs, Laetitia Dosch, B. Bellecour u.a., 105 min., ab 27.5.16

Zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können. Die eine atmet den stürmischen Geist der 70er-Jahre in Paris, die andere ist eine junge Landwirtin. Zwischen ihnen entspannt sich eine zärtliche Liebe, die vor der sonnendurchfluteten Kulisse eines französischen Bauernhofes in unvorhergesehene Turbulenzen gerät.

Frankreich in den 1970er-Jahren: Frustriert verlässt die 23-jährige Delphine den Bauernhof ihrer Eltern und verbringt Zeit in Paris. Dort genießt das Landei die neu gewonnene Unabhängigkeit. Als sie zufällig in eine Straßenaktion junger Feministinnen gerät, hilft sie ohne groß nachzudenken der lebhaften Carole, der Anführerin der Gruppe, aus der Bredouille. Die beiden freunden sich an und bald keimen stärkere Gefühle auf. Doch schließlich muss Delphine überraschend auf den Bauernhof zurückkehren. Carole reist ihr nach. Die stürmische Leidenschaft der Frauen bleibt im idyllischen wie spießigen Dorf nicht unbemerkt. Regisseurin Catherine Corsini setzt die beiden hinreißend aufspielenden Stars Cécile de France und Izia Higelin mit viel Gespür für die innigen Momente zwischen den Frauen in Szene.

☆ GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

D 2016, R+B: Doris Dörrie, K: Hanno Lentz, Sch: Frank Müller, M: Ulrike Haage, D: Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Nami Kamata, Moshe Cohen, Aya Irizuki u.a., 108 min., ab 27.5.16

Ein wirklich, wirklich, wirklich schöner Film! Es geht um Verlust, Heimat, Schmerz und nicht zuletzt um die Frage, ob wir anderen helfen, damit es uns selbst besser geht. Große, hochaktuelle Themen, die Doris Dörrie da anpackt. Sie tut es in Schwarzweiß und sehr poetisch. ZDF Regisseurin Doris Dörrie (Kirschblüten, Männer) hat sich getraut. Sie hat nach der Atomkatastrophe in Fukushima einen Spielfilm gedreht. Aus dem Wagnis ist ein außergewöhnliches Filmereignis entstanden.

Auch um von sich selbst und ihrem Leben eine Auszeit zu nehmen, fährt die junge Deutsche Marie gemeinsam mit dem Clown Moshe in das japanische Fukushima. Sie will dort Menschen, die immer noch in Notunterkünften hausen, das Leben erleichtern. Eine Aufgabe, an der Marie schnell zu scheitern droht. Bis sie die störrische Satomi kennenlernt, die letzte Geisha von Fukushima. Sie will zurück in die Sperrzone und ihr zerstörtes Haus wieder aufbauen. Marie beschließt, der alten Frau dabei zu helfen.

Dieser Film ist ganz große Kunst. Ein traurig-schönes Leuchtfeuer in Schwarzweiß. Zwischen Totentanz und großem Jauchzen. Ein Film, der einem das Leben teuer macht. So Schön. Donna

☆ VOR DER MORGENRÖTE

D/F/Ö 2016, R+B: Maria Schrader, B: Jan Schomburg, K: Wolfgang Thaler, Sch: Hansjörg Weissbrich, M: Tobias Wagner, D: Josef Hader, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz, Matthias Brandt, Charly Hübner, A. Szymanski u.a., 106 min., ab 3.6.16

NÖ-Premiere mit Josef Hader zu Gast im Kino

Alle die fahlen Roße der Apokalypse sind durch mein Leben gestürmt. Stefan Zweig

Was für ein schauspielerischer Genuss! Josef Hader liefert eine feine, nuancierte Darstellung der Zerrissenheit und Sensibilität des großen Schriftstellers Stefan Zweig. An seiner Seite glänzt die grandiose Charakterdarstellerin Barbara Sukowa. Schauspielerin Maria Schrader führt Regie. Ihr gelingt eine scharfsinnige Reflexion über Nationalismus und die Rolle des Intellektuellen in der Gesellschaft.

20. Februar 1934. Noch vor der Morgenröte muss Stefan Zweig (Josef Hader) am Höhepunkt seiner weltweiten Popularität als Schriftsteller vor den Nazis fliehen. Die Suche nach einem Platz fernab der Heimat treibt den überzeugten Pazifisten und seine Frau (Barbara Sukowa) von London nach New York, Buenos Aires und schließlich nach Brasilien. Dort wird er wie ein Staatsmann empfangen und lässt sich in Petrópolis nieder, einem friedlichen Ort hoch in den Bergen des Hinterlands unweit von Rio. Trotzdem fühlt sich der 54-Jährige am anderen Ende der Welt als wehrloser, machtloser Zeuge des Rückfalls in die NS-Barbarei. Kurz nachdem er sein bekanntestes Werk „Die Schachnovelle“ fertig gestellt hat, setzen Zweig und seine Frau 1942 ihrem Leben ein Ende.

Ich grüße alle meine Freunde! Mögen sie die Morgenröte noch sehen, nach der langen Nacht. Stefan Zweig in seinem Abschiedsbrief

27.5.16, 20 Uhr, NÖ-Premiere, nach dem Film Publikumsgespräch mit Josef Hader

 Buchtipp: „Sternstunden der Menschheit“ v. Stefan Zweig, Diogenes, 10,20 EUR

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso und „So schmeckt Niederösterreich“ servieren gemeinsam filmische Leckerbissen und regionale Schmankerl im Kino. Diesmal verwöhnt Sie die Familie Bertl der Wilhelmsburger Hoflieferanten mit regionalen Schmankerln, die Weine kommen von Winzerhof Brindlmayer aus Traismauer-Wagram. Als cineastischen Leckerbissen zeigen wir im Mai die französische Komödie „Nur Fliegen ist schöner“ (20.15 Uhr, Saal 2). Außerdem: Maggie Smith zum Niederknien! In „The Lady in the Van“ begeistert die Britin als schrullige alte Dame (20.30 Uhr, Saal 3).

25.5.16, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller





☆ FAMILIE ZU VERMIETEN

F/Belgien 2015, R+B: Jean-Pierre Améris, B: Murielle Magellan, K: Virginie Saint-Martin, Sch: Anne Souriau, M: Valérie Lindon, Lily Kershaw, D: Benoît Poelvoorde, Virginie Efira, François Morel, Philippe Rebbot u.a., 97 min., ab 15.4.16

Ein absoluter Publikumshit. Eine leichte Komödie aus Frankreich mit Tiefgang über das Chaos Familie und die Sehnsucht danach. Geld ist nicht alles! Diese Erfahrung macht der reiche, lebensunlustige und depressive Unternehmer Paul-André (Benoît Poelvoorde aus „Das brandneue Testament“), der allein in seiner großen Villa lebt. Scheinbar fehlt ihm nichts, außer einer Familie. Als er auf die alleinerziehende, etwas durchgeknallte Violette (Virginie Efira aus „Birkenkuchen mit Lavendel“) trifft, wittert er seine Chance. Da sie hoch verschuldet ist und das Sorgerecht für ihre Kinder verlieren könnte, kommt es zum Tauschhandel: Er bezahlt ihre Schulden, dafür nimmt sie ihn für drei Monate in ihre Familie auf. Doch schnell merkt der manische Pedant, dass es dort alles andere als harmonisch zugeht.

CINEMA SCHOOL

☆ THULE TUVALU FILM + DISKUSSION – JUNGE NORMALE

Schweiz 2014, R+B: Matthias von Gunten, K: Pierre Mennel, Sch: Caterina Mona, M: Marcel Vaid, 52 min., OmU

Die „Junge Normale“ ist Schulkino, das zu Filmen eine Nachbearbeitung und Analyse direkt im Kino anbietet. Dadurch soll globales Lernen und Medienkompetenz gestärkt werden.

Der Film führt uns an jene Orte, an denen sich die Erderwärmung am deutlichsten bemerkbar macht: Während in Thule (Grönland) das Eis immer mehr zurückgeht und zu Meerwasser wird, steigt in Tuvalu (Süd-Pazifik) der Meeresspiegel zunehmend an. Das Leben der Menschen in Thule und Tuvalu ändert sich dadurch für immer. Sie sind Seismographen für den Klimawandel, der sich bei uns bereits mit Überschwemmungen, Unwettern und Temperaturschwankungen bemerkbar macht.

22.6.16, 10-12.30 Uhr, Eintritt 4 EUR, LehrerInnen frei, empfohlen ab 14 Jahren, Anmeldung: T 02742-343 21, schule@cinema-paradiso.at



☆ WIE BRÜDER IM WIND

Ö 2015, R: Gerardo Olivares, Otmar Penker, B: Joanne Reay, D: Jean Reno, Tobias Moretti u.a., 98 min, empf. ab 8 Jahren

Nach dem Film Gespräch im Kinosaal mit einem Mitglied des Filmteams

Der zwölfjährige Lukas lebt mit seinem Vater (Tobias Moretti) in den Dolomiten. Da findet Lukas eines Tages ein aus dem Nest gefallenes Adler-Küken. Gemeinsam mit dem lebenswürdigen Förster (Jean Reno) lernt er, das Tier aufzuziehen und ihm das Fliegen beizubringen. Doch als das Tier in die Wildnis aufbricht, folgt Lukas seinem neuen Freund. Der Film behandelt zahlreiche Themengebiete – von Tierfreundschaft, Abenteuer, Natur, Freiheit bis zu Konfliktbewältigung –, die Anknüpfungspunkte für den Unterricht bieten.

14.6.16, 10-12.30 Uhr, Eintritt 5 EUR, Lehrkräfte frei; empfohlen ab 8 Jahren, nach dem Film Gespräch (ab 100 Schülern, sonst nur Film). Unterrichtsmaterial unter www.wiebrüderimwind.at, Anmeldung: schule@cinema-paradiso.at, T 02742 343 21

☆ MONSIEUR CHOCOLAT

F 2016, R: Roschdy Zem, B: Cyril Gely, K: Thomas Letellier, Sch: Monica Coleman, M: Gabriel Yared, D: Omar Sy, James Thiérrée, Clotilde Hesme, Olivier Gourmet, Frédéric Pierrot, Noémie Lvovsky u.a., 110 min., ab 29.4.16

Imposantes, opulentes, zartes, märchenhaftes Kino über eine wahre Geschichte und eine der ungewöhnlichsten Biografien Anfang des 20. Jahrhunderts. Kino über den Zirkus. Kino über die beiden ersten großen Stars des Zirkus.

Footit und Chocolat waren in Frankreich das, was heute Rockstars sind. In den Hauptrollen brillieren Omar Sy (Ziemlich beste Freunde) und James Thiérrée (Charly Chaplins Enkel). Den unter dem Künstlernamen „Chocolat“ auftretenden Clown Rafael Padilla gab es wirklich. Geboren als Kind von Sklaven in Kuba, arbeitet er sich über die Jahre hinauf zu einem Meister seiner Zunft. Er wird in Frankreich ein Star. Der erste Schwarze, der den „schwarzen“ Clown gibt. Der Erfinder seiner Figur war der berühmte Clown Footit. Er führte den weißen und den schwarzen Clown zusammen.

Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec haben Rafael Padilla als Chocolat gezeichnet und unsterblich gemacht. Eine Geschichte über Erfolg und Scheitern, über Rassismus und den Glanz der Zirkusmanege.

„Monsieur Chocolat“ ist, auch wenn er Anfang des 20. Jahrhunderts spielt, in seinen besten Momenten ein Kommentar über die Gegenwart. Programmkino

☆ EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

DE/FR/GB/USA 2015, R+B: Tom Tykwer, K: Frank Griebe, Sch: Alexander Berner, M: Johnny Klimek, D: Tom Hanks, Sarita Choudhury, Omar Elba, Tracey Fairaway, David Menkin, Tom Skerritt u.a., 98 min., ab 29.4.16

Regiestar Tom Tykwer (Lola rennt) verfilmt den Welt-Bestseller mit Charme, Witz und einem Schuss Romantik.

Alan Clay (Tom Hanks) steht beruflich wie privat vor einem Scherbenhaufen. Ausgerechnet ein persönliches Vorsprechen beim König Saudi Arabiens soll für den amerikanischen Geschäftsmann der alten Schule die Wende bringen. Er muss den König vom Kauf eines neuartigen IT-Systems überzeugen. Doch die Reise in eine glitzernde Traumstadt mitten in der Wüste wird für Alan zur Geduldssprobe. Denn der König taucht einfach nicht auf. Nicht am ersten Tag, nicht am zweiten – und auch nicht in den Tagen danach. In der Zeit des Wartens wird er von einem jungen Fahrer begleitet. Durch ihn erlebt er die Widersprüchlichkeiten des Landes zwischen Aufbruch und Stillstand, zwischen Tradition und Moderne. Und er lernt die schöne Ärztin Zahra kennen, eine Begegnung, die den Blick des erfolgsgetriebenen Salesman auf das Leben völlig verändert. Ob der König am Ende kommt? Eigentlich gar nicht so wichtig.

PROGRAMMÜBERSICHT MAI

FILME IM MAI

NEUE FILME

Ab 5.5.16

A BIGGER SPLASH

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 6.5.16

EIN LETZTER TANGO

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 13.5.16

ATHOS – IM JENSEITS DIESER WELT

Laufzeit: mind. 1 Woche

DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE

Laufzeit: mind. 1 Woche

REMEMBER – VERGISS NICHT, DICH ZU ERINNERN

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 20.5.16

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

Laufzeit: mind. 2 Wochen

THE LADY IN THE VAN

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 26.5.16

SING STREET

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 27.5.16

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

Laufzeit: mind. 1 Woche

LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm

A War

Die Kommune

Ein Hologramm für den König

Monsieur Chocolat

CINEMA KIDS

Ab 6.5.16

Ponyo – Das große Abenteuer am Meer

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 13.5.16

The Jungle Book

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 20.5.16

Ratchet & Clank

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 27.5.16

Ente Gut! Mädchen allein zu Haus

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm

Michel in d. Suppenschüssel

FILME IN ORIGINALVERSION

3.5.16 20.15 Ein Hologramm für den König

10.5.16 20.15 A Bigger Splash

17.5.16 20.15 Remember

24.5.16 20.15 Nur Fliegen ist schöner

31.5.16 20.15 Sing Street

FILM, WEIN+GENUSS

Mi, 25.5.16

20.15 Nur Fliegen ist schöner
20.30 The Lady in the Van

BABYKINO

Mi, 25.5.16

9.30 Nur Fliegen ist schöner
9.45 Ein letzter Tango
10.00 The Lady in the Van

CINEMA BREAKFAST

So, 1.5.16

11.00 Monsieur Chocolat
11.15 Nomaden des Himmels
11.30 Ein Hologramm für den König

Do, 5.5.16

11.00 Hologramm für d. König
11.15 Suffragette – Taten statt Worte
11.30 Nomaden des Himmels

So, 8.5.16

11.00 A Bigger Splash
11.15 Ein letzter Tango
11.30 Monsieur Chocolat

So, 15.5.16

11.00 Preview: Nur Fliegen ist schöner
11.15 Peggy Guggenheim – Ein Leben für die Kunst
11.30 A Bigger Splash

Mo, 16.5.16

11.00 Der Schamane und die Schlange
11.15 Athos – Im Jenseits dieser Welt
11.30 Preview: Nur Fliegen ist schöner

So, 22.5.16

11.00 The Lady in the Van
11.15 Peggy Guggenheim
11.30 Nur Fliegen ist schöner

Do, 26.5.16

11.00 Suffragette
11.15 Nomaden des Himmels
11.30 The Lady in the Van

So, 29.5.16

11.00 The Lady in the Van
11.15 Peggy Guggenheim
11.30 Sing Street

VERANSTALTUNGEN IM MAI

11.5.16, 20 Uhr, Athos – Im Jenseits dieser Welt, NÖ-Premiere

Der erste Dokumentarfilm über die Mönche am Berg Athos. Nach dem Film Gespräch mit dem Filmemacher.

12.5.16, 20 Uhr, Tagebuchslam

Beim Tagebuch Slam lesen mutige TeilnehmerInnen aus ihren alten Tagebüchern.

18.5.16, 20 Uhr, Rotraud A. Perner, Lesung

Die Psychoanalytikerin und evangelische Theologin ruft in ihrem neuen Buch „Mut – Das ultimative Lebensgefühl“ dazu auf, den inneren Hasenfuß zu überwinden.

24.5.16, 20 Uhr, Kunst im Kino – Den modernen Garten malen: Monet bis Matisse

Eintauchen in die Welt der Kunst. Diesmal in der „Royal Academy London“.

27.5.16, 20 Uhr, Vor der Morgenröte, NÖ-Premiere

Josef Hader zu Gast im Kino. Er verkörpert im Film den großen Schriftsteller Stefan Zweig.

1.6.16, 19.45 Uhr, Cinema Opera – I Capuleti e i Montecchi, Live Opernübertragung

Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt als Oper live übertragen aus dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona.

FUSSBALL EUROPAMEISTERSCHAFT

Live am Rathausplatz



Daumen drücken für die Österreichische Nationalmannschaft! Zum ersten Mal sportlich für eine Fußball-EM qualifiziert, dürfen „wir“ uns ernsthaft Hoffnungen machen auf ein erfolgreiches Abscheiden. Cinema Paradiso bringt am Rathausplatz St. Pölten vor dem Schanigarten auf einer großen Leinwand mit zusätzlicher öffentlicher Bestuhlung die Spiele der Europameisterschaft. Bei Schlechtwetter im Beiskino. ab 10.6.16

CLUB 3

7.5.16, 20 Uhr

Isolation Berlin

Wut, Witz und Ekstase lassen die vier Berliner zu außergewöhnlichen Hits kollidieren.



19.5.16, 20 Uhr

Jochen Distelmeyer

Der Leadsänger von Blumfeld covert Hits von Britney Spears, Lana Del Rey, Avicii oder Radiohead – nur mit seiner Stimme und der Gitarre in der Hand.

VORSCHAU

ILIJA TROJANOW

„Meine Olympiade. Ein Amateur, vier Jahre, 80 Disziplinen.“ Der großartige Schriftsteller beschreibt in seinem neuen Buch einen unglaublichen sportlichen Selbstversuch. Eine verrückte Reise rund um den Globus und durch die Welt des Sports.

9.6.16, 20 Uhr



CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag



PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

USA 2014, R: Lisa Immordino Vreeland, B: Bernadine Colish, Lisa Immordino Vreeland, K: Peter Trilling, Sch: Bernadine Colish, Jed Parker, M: Steven Argila, mit: Peggy Guggenheim, Samuel Beckett, Max Ernst u.a., 95 min.

Mit der Stimme von Lisa Immordino Vreeland kann Peggy Guggenheim mithilfe von lange verschollenem Doku-Material endlich ihre eigene Geschichte erzählen. Empire UK

Peggy Guggenheim, die bekannteste Kunstsammlerin des 20. Jahrhunderts, leistete einen wichtigen Beitrag zur Kanonisierung moderner Kunstrichtungen wie Surrealismus, Kubismus oder Dadaismus. Für ihr Porträt machte die Filmemacherin Lisa Immordino Vreeland das verschollen geglaubte letzte Interview der 1979 verstorbenen Kunstmäzenin ausfindig. Mit dem exklusiven Material liefert die Regisseurin einen Einblick in das schillernde Leben der Kunstsammlerin und insbesondere auch in ihre Affären. Sie ließ sich auf Beziehungen mit Persönlichkeiten wie Samuel Beckett, Max Ernst, Marcel Duchamp und Jackson Pollock ein. Während des zweiten Weltkriegs ermöglichte Guggenheim Künstlern, darunter Max Ernst, die Flucht von Europa nach New York. Zugleich kaufte sie die als „entartet“ gebrandmarkte Kunst günstig auf und schaffte so das Fundament ihrer ambitionierten Sammlung.

NOMADEN DES HIMMELS

Kirgistan 2015, R+B: Mirlan Abdykalykov, K: Talant Akynbekov, Sch: Murat Ajiev, Eldiar Madakim, D: Taalai Abazowa, Jibek Baktybekova, Tabyldy Aktanov, Anar Nazarkulova, Myrza Subanbekov u.a., 81 min.

Ein noch nie dagewesener Spielfilm über eine traditionell lebende Nomadenfamilie in den kirgisischen Bergen. In weit ausgreifenden Bildern von großer Sinnlichkeit verwebt Regisseur Mirlan Abdykalykov eine Welt der gelebten Traditionen mit dem leisen Anbruch einer neuen Zeit. Eine Nomadenfamilie lebt zurückgezogen mit ihren Pferden in der berausenden, von Bergschluchten geprägten Landschaft Kirgistans. Das kleine Mädchen Umsunai vermisst ihren verstorbenen Vater und glaubt fest daran, dass er – wie es in einer der schönsten Legenden der Nomaden erzählt wird – in einen Adler verwandelt wurde, der seine Kreise über den Gipfeln zieht. Doch dann taucht ein Meteorologe auf, in den sich die Mutter verliebt. Wird die Mutter ein neues Leben in der Stadt beginnen?

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Wer sucht, der findet – eine nette Tour mit Öffis und so wenig Asphalt wie möglich. Die Wanderung führt von Schwarzenbach, vorbei an der Ruine Weißenburg, auf den heute unbekannteren „Walzenberg“. Heute steht dort oben die Grüntalkogelhütte und bietet Getränke und kalte Jause. 650 Höhenmeter, 18km, 6,5h Gehzeit. Natürlich mit kleinem Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse St. Pölten.

22.5.16, 7.20 Uhr Treffpunkt, Rückkehr 18.22 Uhr. Verbindliche Anmeldung wegen reserviertem Sitzplatz bis 10.5. unter wandern@cinema-paradiso.at

CINEMA OPERA

Das Cinema Paradiso verwandelt sich wieder in ein glamouröses Opernhaus. Sie erleben die größten Opernstars und Ballett der Spitzenklasse hautnah im Kino in bester Bild- und Tonqualität. Außerdem blicken wir hinter die Kulissen des berühmten Gran Teatre del Liceu in Barcelona. 10 Live-Kameras zaubern eine einzigartige Übertragung auf die Kinoleinwand. Dazu gibt es deutsche Untertitel. In der Pause gibt's Erfrischendes. Ein Erlebnis der Extraklasse!

I CAPULETI E MONTECCHI

Oper in zwei Akten/ ca. 170 min, Komponist: Vincenzo Bellini, Dirigent: Riccardo Frizza, Inszenierung: Vincent Boussard, mit: Joyce DiDonato, Patrizia Ciofi, Antonino Siragusa, Simón Orfila, Marco Spotti u.a.

Die berühmteste Liebesgeschichte der Welt handelt von Romeo, dem Anführer der Montagues, und Giulietta, Tochter der verfeindeten Familie Capulet. Giulietta simuliert ihren Tod, in der Hoffnung mit ihrem Liebhaber aus der Welt der Intrigen und Rivalität zu fliehen. Durch ein Missgeschick erhält Romeo ihre Nachricht nicht und begeht Selbstmord. Als Giulietta aufwacht, entschließt sie sich, Romeo in den Tod zu folgen. Die hochgelobte Joyce DiDonato singt Romeo, Ekaterina Siurina debütiert als Giulietta. Die Kostüme für die Produktion stammen von keinem Geringerem als dem französischen Modedesigner Christian Lacroix.

1.6.16, 19.45 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

KUNST IM KINO

Ihr Sitzplatz in der ersten Reihe der größten Museen der Welt! Diesmal nehmen Sie Platz in der „Royal Academy London“. Mit unserer neuen Reihe „Kunst im Kino“ präsentieren wir eine Reise durch die besten Ausstellungen, exklusiv produziert für die Kinoleinwand.

DEN MODERNEN GARTEN MALEN: MONET BIS MATISSE

GB 2016, R: David Bickerstaff, 90 min., aus der Royal Academy of Arts, London

Der Garten als Inspiration und kraftvolle Quelle. Viele Künstler von Van Gogh und Matisse über Renoir bis Monet haben sich vom Thema Garten zu ihren größten Meisterwerken verführen lassen. Der preisgekrönte Filmemacher David Bickerstaff zeigt einzigartige Perspektiven auf die Kunstschatze in der Ausstellung der „Royal Academy London“ mit modernster Kamertechnik. Lassen Sie sich auf eine magische Entdeckungsreise in die Welt der gemalten Gärten und Landschaften mitnehmen. Dazu blicken Sie hinter die Kulissen dieser bahnbrechenden Ausstellung.

Von Anfang bis Ende ein hinreißendes Vergnügen. The Guardian

Zeit und Raum gehen schimmernd in puren Farben und Licht auf. The Telegraph

Eine Show, gleichermaßen intellektuell belebend wie visuell entzückend. The Times

24.5.16, 20 Uhr + 5.6.16, 11 Uhr, Eintritt 12 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und an Feiertagen.



THE JUNGLE BOOK

USA 2016, R: Jon Favreau, B: Justin Marks, D: Neel Sethi, 106 min., empfohlen ab 10 Jahren, ab 13.5.16

Mit „The Jungle Book“ kehrt eines der bekanntesten Abenteuer aller Zeiten auf die große Kinoleinwand zurück. Als Tiger Shir Khan erfährt, dass die Wölfe den Menschenbuben Mogli aufgezogen haben, bedroht er alle Tiere, sollte der Bub nicht ausgeliefert werden. Um Freunde und Familie zu schützen, verlässt Mogli sein vertrautes Umfeld, zieht durch den Dschungel, um zu den Menschen zurückzukehren. Gefährliche und amüsante Begegnungen mit Python Kaa und Genußbär Balu machen seine Reise zu einem richtigen Abenteuer.

PONYO – DAS GROSSE ABENTEUER AM MEER

Japan 2008, R+B: Hayao Miyazaki, Sch: Takeshi Seyama, M: Joe Hisaishi, Zeichentrick, mit den Stimmen von Alina Freund, Nick Romeo Reimann, Anja Kling, Christian Tramitz u.a. 101 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 6.5.16

Das Goldfischmädchen Ponyo träumt davon, ein Mensch zu werden, sehr zum Missfallen seines Vaters, einem Unterwasserzauberer, der früher selbst einmal ein Mensch gewesen ist. Mit Hilfe magischer Kräfte gelingt es Ponyo tatsächlich, aus der bunten Wasserwelt auszubüchsen. Sie wird vom fünfjährigen Sosuke gerettet, mit dem sie die Überwasserwelt entdeckt.

RATCHET & CLANK

USA 2015, R+B: Kevin Munroe, Jericca Cleland, B: T.J. Fixman, Animation, 94 min., empf. ab 6 Jahren, ab 20.5.16

Der fuchsähnliche Lombax Ratchet träumt davon Mitglied der Eliteeinheit „The Galactic Rangers“ zu werden. Doch wegen seiner geringen Statur wird er abgelehnt. Aber der kleine Kämpfer mit dem großen Herzen gibt sich so schnell nicht geschlagen. Schließlich findet er in einem kleinen besserwisserischen Roboter, den er Clank tauft, einen treuen Mitstreiter.

ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS

D 2016, R: Norbert Lechner, B: Katrin Milhahn, Antonia Rothe, D: Lynn Dortschack, Lisa Bahati Wihstutz, Linda Phuong Anh Dang u.a., 95 min., empfohlen ab 8 Jahren, ab 27.5.16

Linh's Mutter muss kurzfristig ins ferne Vietnam reisen, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Linh und ihre kleine Schwester Tien bleiben allein zurück und mit ihren gerade einmal elf Jahren ist Linh nun für Tien verantwortlich. Und nicht nur das: Neben Haushalt und Erziehung sind da noch die täglichen Schulaufgaben und der vietnamesische Imbiss.

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im Mai zeigen wir „Nur Fliegen ist schöner“ (9.30 Uhr, Saal 1), „Ein letzter Tango“ (9.45 Uhr, Saal 2) und „The Lady in the Van“ (10 Uhr, Saal 3).

25.5.16, ab 9.30 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten



ROTRAUD A. PERNER LESUNG MUT – DAS ULTIMATIVE LEBENSGEFÜHL

„Mut als ultimatives Lebensgefühl wurzelt in Selbstakzeptanz, Selbsterkenntnis und damit Selbstsicherheit: Man weiß, wer man – derzeit – ist und wie das Befinden im Augenblick ist, und dass man sich verändern, verbessern, weiter entwickeln kann – aber auch im Gegenteil erstarren, nachlassen, schrumpfen.“ Rotraud A. Perner ruft in ihrem neuen Buch zu mehr Mut auf. Die Psychoanalytikerin, evangelische Theologin, Juristin und Supervisorin betrachtet „Mut“ anhand zahlreicher Fallbeispiele aus ihrer langjährigen Praxis und persönlichen Erlebnissen: Wann müssen wir risikofreudig und wann dürfen wir feige sein? Was hat Wagemut mit Zivilcourage zu tun und Schermut mit dem Alter? Ist Kleinmut eine Charakterschwäche und Edelmut angeboren? Rotraud A. Perner zeigt, wie wichtig Mut im Leben ist: vom Mutwillen in der Kindheit, dem Übermut in der Pubertät, bis zum Freimut, seinen eigenen Weg zu gehen, und der Demut, das Sterben als Teil des Lebens anzunehmen. Sie weiß: Mut ist keine Eigenschaft, sondern ein Prozess, in dem man Vertrauen zu sich selbst schafft. Man muss lernen, Grenzen zu erkennen, sich selbst Grenzen zu setzen und sich zu verändern. Perner zeigt Wege auf, wie wir den inneren Hasenfuß überwinden und den Mut finden, zu uns selbst zu stehen.

Ein Leseabend, der ermutigt. Im wahrsten Sinne des Wortes.

18.5.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Abendkassa 12 EUR, Cinema Paradiso Card und Thalia Card 2 EUR ermäßigt



Buchtipp: Mut – Das ultimative Lebensgefühl, R. Perner, Amalthea, 22,95 EUR

TAGEBUCH SLAM

Auf in die dritte Rund! Beim Tagebuch Slam lesen mutige TeilnehmerInnen aus ihren eigenen Tagebüchern vor. Per Applaus wird der/die SiegerIn gekürt. Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein von Cinema Paradiso im Wert von 1.000 Schilling.

Süße Fremdscham: Wer kennt sie nicht? Der Tagebuch Slam ist eine sympathische Zeitreise in die Abgründe der eigenen und fremden Pubertät und Kindheit. Die etwas andere Reality-Show, mit Geschichten, die das Leben schrieb. So macht man mit: Original-Tagebücher mitbringen. Zwei Beiträge zu maximal fünf Minuten vorbereiten (Die Beiträge müssen von vor 2010 sein!). Ansonsten einfach Spaß haben! Durch den Abend führt Diana Köhle, begeisterte Veranstalterin von Poetry Slams und Tagebuchschreiberin der ersten Stunde.

Pubertät kann wirklich erheiternd sein, wenn man darüber hinweg ist. Der Standard
12.5.16, 20 Uhr, Eintritt 9 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, in Kooperation mit Slam B, Anmeldung zum Mitmachen: diana@liebestagebuch.at

CLUB★3



ISOLATION BERLIN

„Isolation Berlin“ mischen derzeit die Indie-Rock-Szene auf. In ihrem eigenwilligen Stil lassen sie lebensbejahende Pop-Hits, Wut, Witz und Ekstase kollidieren. Im Club 3 von Cinema Paradiso präsentieren die vier Berliner ihr gefeiertes neues Album „Und aus den Wolken tropft die Zeit“ und die zeitgleich erscheinende EP „Berliner Schule/Protopop“, die die ersten Hit-Singles vereint.

„Wir haben kein Konzept, Konzepte schränken ein.“ Das klingt schon mal nach Punk-Attitüde. Spätestens wenn man sich so wie die vier jungen Berliner mit Tipp-Ex den Bandnamen auf die schwarzen Lederjacken malt, ist klar: Hier geht es rotzig zu, hier versteckt sich eine ordentliche Portion Selbstvertrauen hinter verspieltem Understatement. Angefangen hat alles stilgerecht in einer WG in Berlin. Die Burschen spielen Songs von „The Jesus and Mary Chain“ auf der Westergitarre, schauen Filme, lesen Bücher und hören Musik. Aus dem gemeinsamen Alltag entstehen Texte, die zwischen Euphorie und Absturz, Depression und Aufbegehren, Trauer und Sehnsucht pendeln. Die Musik dazu passt in keine Schublade. Wenn man sich die frühen „Joy Division“ mit Noiserock, Disco und Chanson (!) vorstellt, kommt das gut hin. Aber wahrscheinlich sagen die Titel der Lieder viel mehr über die Musik aus: „Prinzessin Borderline“, „Bus der stillen Hoffnung“, „Körper“, „Du hast mich nie geliebt“, „Ich küss Dich“, „Wahn“.

Der jungen Hauptstadt-Band Isolation Berlin gelingt das Unwahrscheinliche: große, sehnsuchtsvolle, traurige und wütende Gefühlsmusik, die sich jedem Trend entzieht. Der Spiegel

Tobias Bamborschke (Gesang, Gitarre), Max Bauer (Gitarre, Orgel), David Specht (Bass), Simeon Köster (Drums)

7.5.16, 20 Uhr, Vorverkauf 10 EUR, Abendkassa 12 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



JOCHEN DISTELMEYER SONGS FROM THE BOTTOM VOL. 1

Ein Mann und eine Gitarre. Er ist es gewohnt vor tausenden Fans in riesigen Konzerthallen zu spielen. Ihn in der intimen Atmosphäre des Club 3 zu erleben, ist etwas Besonderes. Jochen Distelmeyer, Ex-Frontman von Blumfeld, ist der er untypischste Popstar Deutschlands. Er kommt mit dem von den Fans lang ersehnten neuen Akustikalbum, auf dem er einige seiner Lieblingslieder neu interpretiert, ins Cinema Paradiso. „Songs from the Bottom Vol. 1“ vereint zwölf englischsprachige Stücke über die Liebe, verlorene Illusionen und das Weitermachen, Evergreens und Instant Classics. „Nach all den Jahren, in denen ich auf Deutsch eigene Songs geschrieben habe, habe ich es genossen, Lieder anderer Künstler zu interpretieren und dafür in eine andere Sprache zu wechseln.“

Distelmeyer gelangen nur mit Stimme und Gitarre verblüffende Versionen von Britney Spears' „Toxic“, „Video Games“ von Lana Del Rey, Radioheads „Pyramid Song“ oder „I Could Be the One“ von Avicii. Und er verbeugt sich vor seinen Vorbildern wie Joni Mitchell, Kris Kristofferson, Al Green, Nick Lowe und Pete Seeger. „Songs from the Bottom“ heißt daher vor allem: Songs from the bottom of his heart! Ein intimes akustisches Musikerlebnis!

Jochen Distelmeyer (Gitarre, Gesang)

19.5.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 18 EUR, Abendkassa 20 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

BIERGENUSS DER
EXTRAKLASSE.



Ausgewogen, kraftvoll, intensiv: Gold Fassl Spezial!
Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.



MEHR IDEEN FÜR DAHEIM.
WIR MÖGEN'S GEMÜTLICH.



www.leiner.at

HADER
ALS
ZWEIG
IM
EXIL

JOSEF HADER
HARRIARA SUKOWA
AENNE SCHWARZ
EIN FILM VON
MARIA SCHRADER

VOR DER
MORGENRÖTE

NÖ-Premiere im Cinema Paradiso St. Pölten am 27. 5.
um 20:00 Uhr — in Anwesenheit von Josef Hader



Lernen Sie unsere ganze Familie kennen.

Das NÖ Medienhaus.



Heimat

nitelife

tschechienball.at

Heimatshop.at

Nah. Näher. NÖN

NÖN.at



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 7,90/8,90 EUR

Kino 2: 7,80 EUR

Kino 3: 8,40/8,60 EUR

Kinomontag: 7 EUR

Kinderfilme: 6,20 EUR

Cinema Paradiso Card: ab 6 EUR

StudentInnen: 0,50 EUR ermäßigt (Di-Do)

Kinofrühstück: Film + Buffet 15,40 EUR

(Cinema Paradiso Card 14,20 EUR)

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR,
ab 140 min. 1,50 EUR. 3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu 30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur VVK oder AK (keine Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen und auf www.oeticket.com

Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis ab 18 Uhr am **Domplatz**

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung 02742-21 400

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

Mo-So, Feiertage ab 9 Uhr; Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr, **Schanigarten**, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks, **Frühstücks-Brunch-Buffet**: 9-13 Uhr So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion

Jeden Dienstag zeigen wir einen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Kulturpartner:  bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner:  

Förderer:    BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Medienpartner:   

Partner:     

CP Nr. 151

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Viktoria Schaberger, Christoph Wagner, Claudia Witzmann; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Sven Sindt, Museo de la Real Academia de Bellas Artes de San Fernando, Lukas Beck, Wilfried Hösl, Anna Konrath, Anne Francois Brillot, Verleiher, privat; Lektorat: Anna Gircz; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

KONZERT: ISOLATION BERLIN

Sie mischen derzeit die Indie-Rock-Szene auf. In ihrem eigenwilligen Stil lassen sie lebensbejahende Pop-Hits, Wut, Witz und Ekstase kollidieren. Im Club 3 präsentieren die vier Berliner ihr gefeiertes neues Album „Und aus den Wolken tropft die Zeit“.

7.5.16, 20 Uhr, Eintritt 2 EUR ermäßigt

KONZERT: JOCHEN DISTELMEYER

Der Leadsänger von Blumfeld auf Solopfad. Auf seinem neuen Album „Songs from the Bottom Vol. 1“ entdeckt er mit feinen akustischen Cover-Versionen Hits von Britney Spears, Lana Del Rey, Avicii oder Radiohead neu. Dazu gibt's ein Best of Blumfeld.

19.5.16, 20 Uhr, Eintritt 2 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 6 EUR
 - Veranstaltungen bis 30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

CINEMA PARADISO WANDERKINO – KARLSTETTEN

Im Pfarrhof von Karlstetten an zwei Tagen hochwertige Filme unter dem Sternenhimmel genießen. Das Open Air Kino ist ein Beitrag zum Kunstprojekt „KARLOPOLIS“ (26.-29.5.) von Christina Gegenbauer und donhofer., ein Projekt des Viertelfestival NÖ-Mostviertel 2016, das Karlstetten mit einer Vielzahl an Aktionen in eine Großstadt verwandelt.

27.+28.5.16, ab Einbruch der Dunkelheit; Eintritt frei!



CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Isolation Berlin – Konzert (7.5.), Jochen Distelmeyer – Konzert (19.5.)